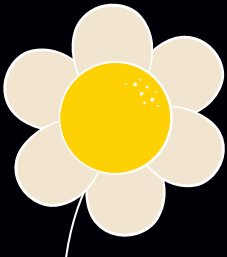
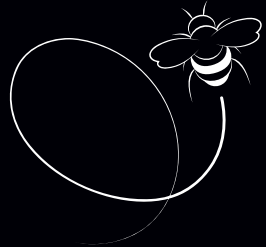
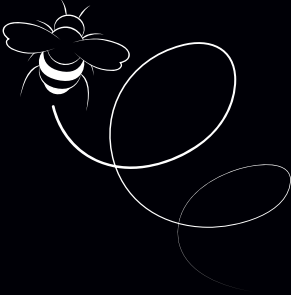




Bienen

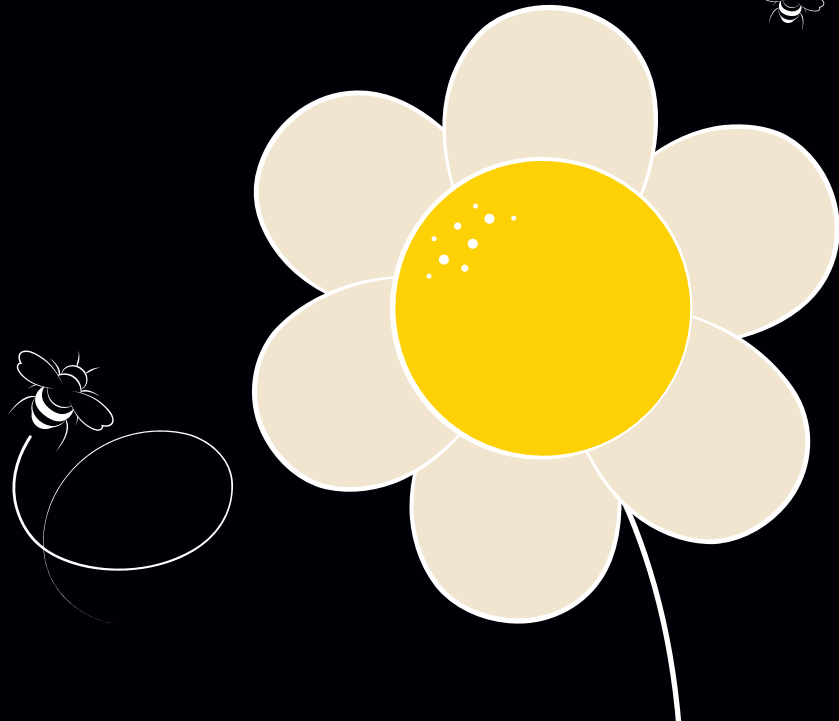
sind meine kleinen Freunde





Woher kommt der
Honig?

Wisst Ihr, warum es im Sommer überall im Garten und auf den Wiesen so unentwegt summt und brummt? Da sind die Bienen bei ihrer Arbeit! Sie fliegen von Blüte zu Blüte, um den für ihren Nachwuchs so wichtigen Nektar zu sammeln und ganz nebenbei die Blüten zu bestäuben.



Dazu verlassen sie ihre kunstvoll gestalteten Häuser und fliegen große Strecken. Wenn sie eine besonders gute Blüte gefunden haben, erzählen sie ihren Freunden davon. Und bei jedem Besuch einer Blüte bleibt etwas Pollen an den Füßen kleben, den sie zur nächsten Blüte tragen.





Zurück am Bienenstock geben die Bienen den Nektar an die im Bienenstock arbeitenden Kolleginnen weiter und machen sich sofort wieder auf den Weg zu den nächsten Blüten. Die Bienen im Stock verarbeiten den Nektar weiter und lagern ihn in den Waben ein, wo er zum Honig heranreift.



Die Sammlerinnen wissen genau, dass sie sich keine Pausen erlauben dürfen, denn die Zeit der Ernte ist begrenzt. Nur in den Monaten, in denen die richtigen Pflanzen in Blüte stehen, können sie die notwendigen Vorräte anlegen, die das Volk und der Nachwuchs so dringend brauchen.

Den Honig kann der Imker dann schließlich aus den Waben herausholen, indem er sie in eine Schleuder einspannt. Er muss den Honig fleißig rühren, damit er nicht fest wird. Danach wird er durch ein Sieb gepresst und als leckerer und gesunder Brotaufstrich in verschieden große Gläser gefüllt.



Gibt es hier im
Sonnentau



Für ein Glas Honig muss eine Biene 3 Millionen Blüten besuchen und eine Strecke zurücklegen, die dreimal um die Erde reicht. Jetzt weißt Du auch, warum Bienen als besonders fleißig gelten. Und weil ohne sie der Pollen nicht von Blüte zu Blüte getragen würde, gäbe es ohne Bienen auch kein Obst.

Wow!

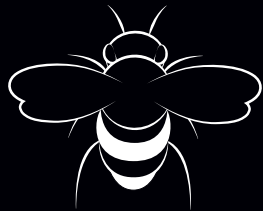


DIE Bienenstock Bewohner



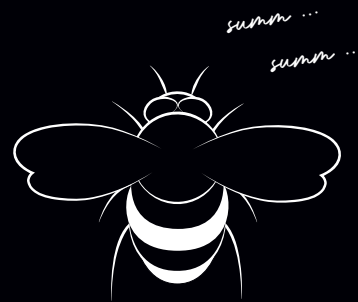
DIE
Larve

Aus den Eiern der Königin entstehen Larven, die in 16 bis 24 Tagen zur richtigen Biene heranwachsen.



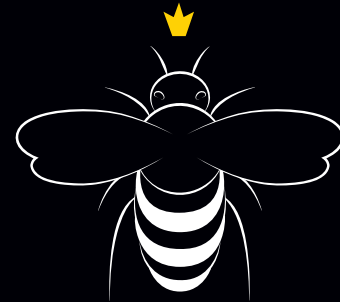
DIE
Arbeiterin

Die Arbeiterinnen kümmern sich darum, dass im Bienenstock Ordnung herrscht und immer genug Nektar da ist.



DIE
Drohne

Die Männer heißen Drohnen und sorgen zusammen mit der Königin für ausreichend Nachwuchs im Bienenstock.



DIE
Königin

Die größte Biene ist die Königin. Sie legt täglich bis zu 1.200 Eier und muss dafür gut gefüttert werden.

BIST DU
Biene
oder nicht?



Brumm...
brumm...

DIE
Hummel

Die Hummel sieht ähnlich aus wie die Biene, ist aber dicker und größer, hat mehr Haare und produziert keinen Honig.



Honig? Ich mag
Kuchen viel lieber!

DIE
Wespe

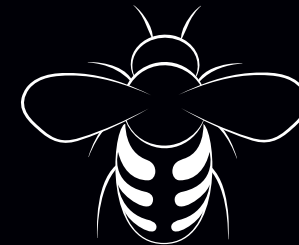
Während die Biene eher bräunlich-schwarz gestreift ist, sind die Streifen der schlankeren Wespe leuchtend gelb.



Ey, ich bin
doch viel
GRÖSSER!

DIE
Hornisse

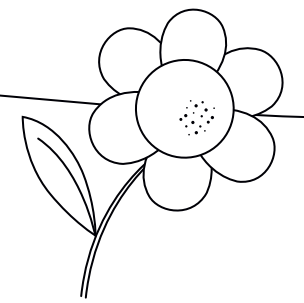
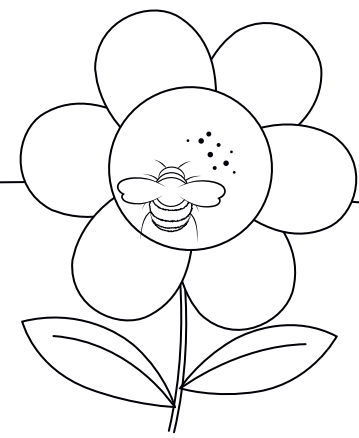
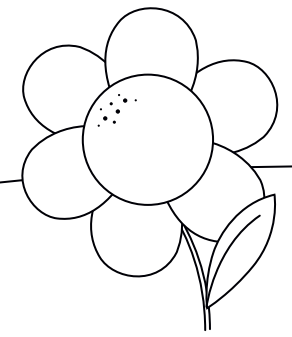
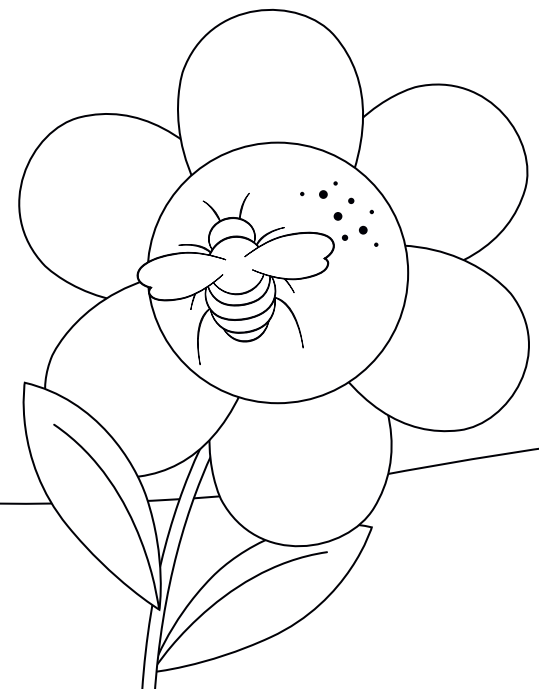
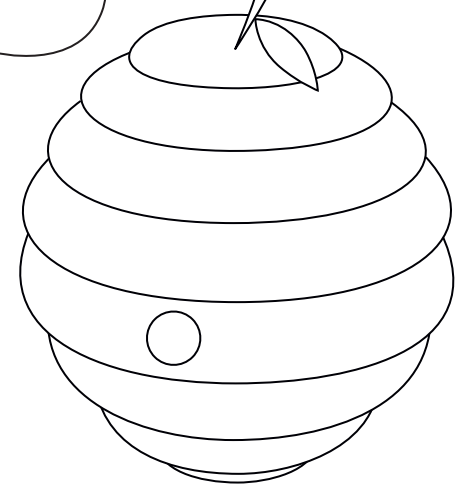
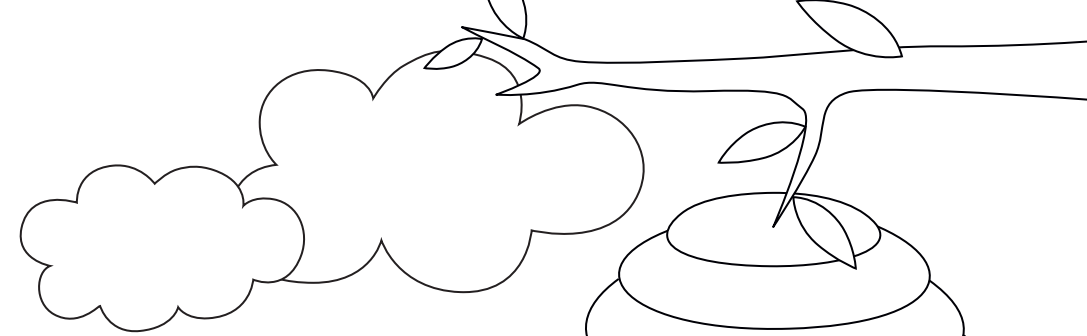
Die großen Hornissen stehlen den Bienen gern ihre Vorräte. Wenn sie sich bedroht fühlen, stechen sie.



Hää?
Ich bin doch keine
Biene!

DIE
Schwebfliege

Zähl mal die Flügel der Schwebfliege. Im Gegensatz zur Biene, die vier hat, muss sie mit zweien auskommen.





Sonnentau

ERLEBNISCAMPUS GMBH

Bahnhofstraße 15
27374 Visselhövede

04262 3000800
info@hof-sonnentau.de

hof-sonnentau.de